

Protokoll der ordentlichen Generalversammlung 1996

Datum: Freitag, 8. März 1996,
Zeit: 20.15
Ort: Kath. Pfarreizentrum
Vorsitz: Hans-Ruedi Schuppisser
Anwesende: 60
Protokoll: Jean-Luc Mauron



1. Eröffnung der Versammlung

- Hansruedi Schuppisser eröffnet um 20.19 Uhr die Generalversammlung mit einem humorvollen Hinweis auf die neue Umgebung des Versammlungsortes.
- Entschuldigt haben ihre Abwesenheit folgende Mitglieder:
W. Hiestand, G. & U. Dossenbach, R. Bärtschi, E. & T. Kunz, G. Stäuble, B. Bottinelli, D. Friess, M. Wettstein, H. Allenspach, S. Moser
- Von den Mitgliedern sind keine Anträge zuhanden der Traktandenliste eingegangen.

2. Wahl der Stimmzähler

- Der Präsident nimmt für sich in Anspruch, allfällige Stimmzähler bei Bedarf vorzuschlagen. Das Ansinnen wird von den Anwesenden mit freundlichem Gemurmel quittiert.

3. Protokoll der GV vom 3. März 1996

- Das Protokoll der letztjährigen Versammlung liegt auf. Hansruedi Schuppisser dankt Juc Mauron für das Verfassen des Protokolls. Es wird per Akklamation angenommen.

4. Jahresbericht des Präsidenten

- Hansruedi Schuppisser beginnt seine Ausführungen mit statistischen Angaben: Den 24 Austritten aus dem Verein stehen 28 Eintritte gegenüber. Der Dorfverein zählt nun 551 Mitglieder. Die Anwesenden gedenken in einer Schweigeminute des verstorbenen Mitglieds Hans Schiess.
- In seinem Jahresbericht hält der Präsident zunächst einmal die vielen Aktivitäten fest, auf die nicht im offiziellen Programm hingewiesen worden war: das Skilager in Scuol, die wöchentliche Trainingspartie der Volleygruppe, das 'Mitkicken' am Fällander Grüppeltturnier, die Teilnahme am Endschiessen des Schützenvereins, wo die Damen brillierten. Ebenso erwähnenswert ist die gegenseitige Sympathiebezeugung zweier Vereine; unser Vorstand war bei den Neeracher Kollegen und Kolleginnen zu Gast.
- Anlässe
Im vergangenen Jahr trat der neue Marktchef sein Amt an: Alles lief rund und dies ist bei leibe keine Selbstverständlichkeit. Walti Helbling hat mit viel Fingerspitzengefühl und ruhigem Blut die herausfordernde Aufgabe gemeistert. Anita Trottmann stand mit Ausdauer über der Sache und organisierte die Kaffeestube. Die Arbeit der vielen Markthelfer wurde mit dem Besuch vieler Kunden belohnt.
- Zum Waldhuusgeschehen erwähnt der Präsident die Darlehensrückzahlung als Höhepunkt: ein Ereignis für diejenigen, die bei der Kreditaufnahme schon dabei waren. Die Rückzahlung sei ein Beweis für die gute Arbeit der Waldhuuskommission und ihre Be-

riebsführung!

- **Kulturelles:** Echte Leckerbissen waren die Abende mit dem 'Sammelsurium' (Alfred Pfeifer und Danie Fueter) und der A Capella Gruppe '6 Zylinder'. Christoph Schiess sei weiter motiviert, kulturell am Ball zu bleiben und im folgenden Jahr weitere Höhepunkte zu bieten.
Der 'Country Zmorge' und das Pfingsfest waren weitere gut besuchte Anlässe. Der Neumitgliederabend und der Spielabend mussten wegen Terminüberschwierigkeiten abgeblasen werden. Dafür war im Gegenzug die Sonderaktion 'Greifensee-Spaghetti-Schiff' ein durchschlagender Erfolg. Der Quästor musste grosszügigerweise einer zweiten Durchführung zustimmen, da die erste völlig überbucht war.
- **Dorfzytig:** Susanne Schiess und Albert Meier gaben der 'Zytig' ein neues Gesicht. Der Präsident verteilt ein dickes Kompliment in Richtung Redaktionsteam.
- **Vorstand:** Das Gremium traf sich im vergangenen Jahr 12 Mal. Dabei hat der Präsident für seine Vorstandskollegen und -Kolleginnen lobende Worte übrig. Er dankt für den Einsatz und die jeweils gute Bewirtung. Damit schliesst er die Partner und Partnerinnen in seine Dankesworte ein: Sie tragen viel dazu bei, dass in der Gruppe eine gute Stimmung herrscht und die Bewirtung an den Sitzungen kulinarischen Genuss garantiert.

5. Rechnung 1995

- Peter Preuss liest zu Beginn den Dankesbrief der Leitung des Kinderheims 'Sunnemättli' vor. Der Dorfverein hatte bekanntlich letztes Jahr eine Spende überwiesen. Er präsentiert die konsolidierte Erfolgsrechnung des 'Waldhuus' und des Dorfvereins. Er erwähnt die Rückstellungen für die Hypothekarrückzahlung und für das Waldhuusfest. Im Grossen und Ganzen bezeichnet er den Dorfverein als sehr liquid und bemerkt lakonisch, der Verein könne seine Rechnung also bezahlen.
Die beiden Rechnungen schliessen mit einem Gewinn ab (DV CHF 4112.95, Waldhuus CHF 4806.45).

6. Bericht der Rechnungsrevisoren

- Monika Pfister verliest den Bericht der Revisoren; sie verdankt die Rechnungen und empfiehlt sie zur Abnahme.

7. Genehmigung der Rechnung

- Einstimmig wird die konsolidierte Rechnung genehmigt. CHF 2000.- werden angesichts des guten Ergebnisses wiederum einer sozialen Institution in der Region überwiesen.

8. Wahlen

- Juc Mauron tritt aus dem Vorstand zurück. Alle anderen Mitglieder stehen wieder zur Verfügung.
Das Anforderungsprofil für das Amt des Aktuars umschreibt H.R. Schuppisser folgendermassen: 'motiviert, humorvoll, kann schreiben'. Für das Amt stellt sich Eugen Maegli zur Verfügung. Eugen Maegli stellt sich den Versammelten vor und erwähnt insbesondere seine Motivation.
- Da keine andere Namen genannt werden, erfolgt die Wahl von Eugen Maegli per Akklamation. Ebenfalls auf dem Wege des Händeklatschens werden die übrigen Vorstandsmitglieder wiedergewählt.

- Die Arbeit der scheidenden Revisorin Monika Pfister wird verdankt. Das Amt der Rechnungsrevision geht nun aus postalischen in bänklerische Hände über. Zur Verfügung hält sich bereit: Beat Steiner, seiner Zeit Ersatz für Werner Fahmi gewählt, der in den Vorstand einzog. Yvonne Meili und Klaus Seidel sind bereits Ersatz.
- Walti Helbling nimmt in seiner Eigenschaft als Vize die Wahl des Präsidenten vor: Hansruedi Schuppisser wird mit eindrücklichem Applaus für eine weitere Amtsperiode gewählt.

9. Budget 1996

- Jonas Frigg präsentiert das Waldhuusbudget 1996, das bei Einnahmen von CHF 69'000.- und Ausgaben von CHF 54'900.- einen Ueberschuss von CHF 14'100.- vorsieht. Dem Budget wird zugestimmt.
- Das Budget des Dorfvereins wird angenommen: Als Einnahmen werden CHF 31'600.- und als Ausgaben CHF 27'300.- veranschlagt. Es sieht demzufolge einen Gewinn von CHF 4'300.- vor.

10. Programm des Dorfvereins 1996

- Markt: Walti Helbling verdankt die Arbeit aller Beteiligten und erwähnt die herausragendsten Ereignisse des kommenden Jahres: Marktstart am 16. März, Velobörse, Flohmarkt, 'Summermärtfäscht', Weihnachtsmarkt. Auch wenn dieses Jahr kein Jubiläum zu feiern sei, so bahne sich mit den neuen Marktständen ein kleines Festlein an. Anita Trottmann freut sich auf die organisatorischen Arbeiten im Zusammenhang mit dem Kaffeestand, der mit dem Corus Crescendo geteilt wird.
- Evelyne Schnyder präsentiert einige Leckerbissen aus dem vielseitigen Jahresprogramm: 9./10. Mai: Aktion mit Zirkus Monti. Anstelle des Pfingstfestes findet am 29./30. Juni das Jubiläumsfest '10 Jahre Waldhuus' statt und am 15. September führt das Velorallye über eine neue Route.
- Christoph Schiess verspricht ein im wahrsten Sinne des Wortes gewinnträchtiges Jahr: Das Cabaret Rotstift ist angesagt! Ebenfalls ein Renner dürfte der gemeinsame Besuch des Musicals 'Phantom der Oper' in Basel werden.
- Jonas Frigg beweist mit einer kurzen Präsentation, wie rührig die Waldhuusleute auch im nächsten Jahr sein werden. Eine Folie gibt den Ueberblick über den Ausbau und die Erneuerungen. Er bedankt sich für die laufende Unterstützung seitens der Waldhuus-Kommission.

11. Verschiedenes

- Hansruedi Schuppisser bedankt sich mit launigen Worten bei Juc Mauron für die Vorstandstätigkeit, die kollegial und kulinärisch bei Kolleginnen und Kollegen in Erinnerung bleiben wird.
- Walti Helbling dankt dem Präsidenten für die Arbeit und engagierte Leitung des Vereins im vergangenen Jahr.
- Der Präsident schliesst die GV 1996 um 21.35 Uhr.

Für das Protokoll:
J.L. Mauron